

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

11 (7.2.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu No. 11

des Großherzoglich Badischen Anzeiger-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Weinschlag.

(5) Der Weinschlag des 1837r Gewächses wurde bestimmt in den Orten

Ebringen

Wolfenweiler und

Schallstadt für den Ohm

neuen Maaßes 10 fl. 30 fr.

Munzingen

der Weiße per D. neuen Maaßes 7 fl. — fr.

der Rothe 10 fl. — fr.

Opfingen

der Weiße per D. neuen Maaßes 6 fl. 10 fr.

der Rothe 9 fl. 20 fr.

Waltershofen

der Weiße per D. neuen Maaßes 6 fl. 10 fr.

was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Freiburg den 25. Januar 1838.

Großherzogl. Landamt.

Entmündigung.

(3) Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der ledige Stefan Mayele von Eschbach ohne Bewirkung seines als Pfleger verpflichteten Bruders Mathias Mayele keine derjenigen Handlungen vornehmen darf, deren der L. R. S. 499 erwähnt.

Staufen den 22. Jänner 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Zolldefraudation.

(3) Den 10. Dezember v. J. Abends zwischen 7 — 8 Uhr wurde auf der Straße von Basel nach Lörrach zunächst bei Rehlerem von dem Zollaufsichtspersonal ein Individuum angehalten, welches 2 $\frac{1}{2}$ Pfund Kaffee und ein Pfund Zucker einzuschmuggeln versuchte, jedoch wieder freigelassen, nachdem für den Zoll- und Strafbetrag durch

baare Erlegung Sicherheit geleistet, auch Namen und Wohnort angegeben worden war. Da indessen in dem bezeichneten Orte eine Person von dem angegebenen Namen nicht aufgefunden werden kann, so wird der Eigenthümer der fraglichen Waare aufgefordert, binnen 6 Wochen sich über den gegen ihn vorliegenden Verdacht einer Zolldefraudation zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe für confiscirt erklärt würde.

Lörrach den 23. Jänner 1838.

Großh. Bezirksamt.

Zolldefraudation.

(3) In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurden in der Nähe des Bannschachens durch das Grenzaufsichtspersonale drei Schmugglern, welche die Flucht ergriffen, 3 Zuckerstöcke im Gewicht von 30 Pfund abgejagt. Der etwaige Eigenthümer dieser Waare wird daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen unter Begründung seiner Ansprüche an dieselbe dahier zu melden, widrigens die Waare confiscirt würde.

Waldshut den 22. Januar 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Straßenraub.

(3) Nach einem Berichte des Bürgermeisteramts zu Thanheim wurde Helena Doser von Ueberauchen dormalen Dienstmagd bei Martin Fischer in Bregenbach am 6. d. M. früh zwischen 8 und 9 Uhr im Walde zwischen diesseitiger Gemeinde Zindelstein und Thanheim auf dem durchführenden Wege von 2 ihr unbekanntem Pürschen wovon der eine blau leinene Hofen angehabt angepackt, zu Boden geworfen und ihres Geldes in 3 Kronenthalern bestehend beraubt.

Was hiemit zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Hüfingen den 26. Jänner 1838.

Großh. F. F. Bezirksamt.

Viehmarkts-Anzeige.

(2) Zu Waldkirch werden in gegenwärtigem Jahre 1838 die monatlichen Viehmärkte wie voriges Jahr ebenfalls am letzten Donnerstag in folgenden Monaten abgehalten, als:

Der 1te am Donnerstag den 22. Februar,	
der 2te am Donnerstag den 29. März,	
der 3te " " " 26. April,	
der 4te " " " 31. Mai,	
der 5te " " " 28. Juni,	
der 6te " " " 26. Juli,	
der 7te " " " 30. August,	
der 8te " " " 27. September,	
der 9te " " " 25. October,	
der 10te " " " 29. November.	

Zugleich wird beigefügt, daß sowohl dem Käufer als dem Verkäufer, welcher an den Viehmärkten des Jahres 1838 die meisten Paar Ochsen von wenigstens 10 Louisdor kauft oder verkauft, aus der Stadtkasse am 1ten Viehmarkt des Jahres 1839 ebenfalls wieder einen Preis von 11 fl. bezahlt werde.

Die Prämien pro 1837 werden am Donnerstag den 22. Februar d. J. als am ersten Viehmarkt ausbezahlt werden.

Waldkirch den 29. Jänner 1838.

Bürgermeisteramt.

Fehrenbach.

Aufforderung.

(2) Die bei der Rekrutenaushebung für das Jahr 1838 nicht erschienenen und zum Einrücken Betroffenen

Loos-Nro. 62 Johann Faller von Oberbränd,

" " 71 Johann Baptist Fischer von Donauschingen,

" " 83 Willibald Kutruff von Aasen werden aufgefordert, bis zum 1. April d. J. dahier sich zu stellen, über ihr Ausbleiben zu verantworten, bei Vermeidung des Verlustes des Ortsbürgerrechts, der gesetzlichen Geldstrafe von 800 fl. und weiteren Einschreitung auf Betreten.

Hüfingen den 27. Jänner 1838.

Großh. F. F. Bezirksamt.

Vakantes Stipendium.

(3) Seit dem 8. September 1837 ist der Genus einer der Haager'schen Familien-Stipendien-Portionen zu 50 fl. in Erledigung gekommen.

Diejenigen Jünglinge, welche sich um dieses

Stipendium bewerben wollen, haben ihre Vitterschriften mit den Studien-Zeugnissen, Taufscheinen und Stammbäumen, wodurch ihre Verwandtschaft mit dem Stifter nachgewiesen wird, bis zum 28. Februar bei unterzeichneter Behörde einzureichen.

Ueberlingen den 25. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fahndungs-Zurücknahme.

(3) Die gegen Alex Gerstler von Altdorf unterm 31. Dezember 1837 erlassene Fahndung wird, da derselbe eingebracht wurde, hiemit sistirt. Ettenheim den 20. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Präklusivbescheid.

(3) Nachdem der Bekanntmachung vom 5. October v. J. Nr. 14100 ungeachtet auf das Ablösungskapital des der hiesigen evangel. protest. Pfarrei auf hiesiger Gemarkung gebührenden Zehntens innerhalb der anberaumten dreimonatlichen Frist keine Ansprüche angemeldet worden sind, wird der damals angeordnete Rechtsnachtheil als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 19. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

II. Fahndung.

(3) Die Valentina Seeger von Billingen, die erst kürzlich ihres Strafarrestes entlassen wurde, hat sich neuerdings verschiedener Betrügereien schuldig gemacht, und ist am 18. d. M. als sie ergriffen werden sollte, entflohen. Sie trägt einen Heimathschein bei sich, ausgefertigt von dem Gemeinderath in Billingen und von dem hiesigen Polizeiamte unterm 15. oder 15. Jänner 1838 nach Basel visirt.

Sämmtliche Behörden werden ersucht auf diese Person zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Sie trägt wahrscheinlich ein modernes Kleid von grünem Merino mit Bandschleifen auf den Achseln vielleicht auch eine Haube von Blondentulle mit Rosa-Band. Das Signalement ist unten beigefügt.

Freiburg den 25. Jänner 1838.

Großherzogliches Stadtkamt.

Signalement

Größe 5', Alter 17 Jahr, Haare roth, Stirne

hoch, Augenbraunen roth, Augen grau, Mund gewöhnlich, Nase groß, Zähne mangelhaft, Kinn rund. Besondere Kennzeichen, keine.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wirthshaus-Versteigerung.

(3) Das Wirthshaus zur Sonne zu Badenweiler mit der darauf ruhenden Real- und Badwirthschafts-Gerechtigkeit sammt den dazu gehörigen Oeconomiegebäuden, Kraut- und Grabgarten, wie Badeeinrichtung wird der Erbvertheilung wegen bis

Dienstag den 20. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Sonne selbst unter sehr vortheilhaften Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Wir machen dieses mit dem Anfügen bekannt, daß auswärthige Liebhaber sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen haben.

Müllheim den 23. Jänner 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Holz-Versteigerung.

(3) Donnerstag den 8. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, werden in den Lehr-Institut Adelhäuser Waldungen an der Dpfinger Straße, Wendlinger Forstes:

27 Stück eichene Nugholzstämme,
35% Klasten eichenes Scheitholz,
61 „ „ buchenes Stockholz,
9 „ „ erlenes Prügelholz,
4050 Stück buchene Wellen,
gegen Bezahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 27. Jänner 1838.

Saur.

Holz-Versteigerung.

(3) Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden in den auf Sulzburger Gemarkung liegenden herrschaftlichen 3 Walddistricten nachstehende Holzfortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt: Am

Donnerstag den 8. Februar d. J.,
im District Bubenberg.

30 Stamm eichenes Bau- und Nugholz,
54 Stamm tannenes Bau- und Nugholz,
15 Klasten eichenes Scheitholz,
59 1/2 „ „ tannenes Scheitholz,

1 1/2 Klasten eichenes Prügelholz,
3 1/2 „ „ tannenes Prügelholz,
1/4 „ „ eichenes Stockholz,
3625 Stück tannene Wellen,
100 „ „ gemischte Wellen. Am
Freitag den 9. Februar d. J.,
im District Bannholz.

5 Stück Eichenstämme,
3 „ „ Eichenklöße,
7 „ „ Tannenklöße,
4 Klasten eichenes Scheitholz,
10 „ „ tannenes Scheitholz,
1 „ „ gemischtes Prügelholz,
400 Stück tannene Wellen.
Im District Kleinklosterwald.
9 Stück Eichenstämme,
45 Klasten tannenes Scheitholz,
4 Klasten tannenes Prügelholz,
1950 Stück Wellen.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die jeweilige Zusammenkunft an gedachten Tagen Morgens 9 Uhr zu Sulzburg im Wirthshaus zum Adler statt finden, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Kandern den 24. Jänner 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Rinde-Versteigerung.

(2) Aus dem herrschaftlichen Forstwald, Gemarkung Wendlingen, wird die Rinde von 20 Stamm Eichen am

Mittwoch den 14. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr, im Forsthaus zu Wendlingen durch Bezirksförster Scherer versteigert.

Freiburg den 29. Jänner 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Heu-, Stroh- und Kartoffel-Versteigerung.

(2) Bis Montag den 12. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr, werden im Adlerwirthshaus
dahier gegen baare Zahlung vor der Abfuhr

1200 Zentner Heu,
1600 Bund Roggen-, Weizen- und Haber-
stroh und

300 Sester Kartoffeln
öffentlich versteigert, wozu man
einladet.

Umkirch den 29. Jänner 1838.

Großherzogl. Renteverwaltung.
Horg.

Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.

(2) Montag den 26. Februar, Mittags ein Uhr, wird im Köstlerwirthshause zu Neukirch das geschlossene Hofgut der Andreas Ambs Eheleute, welches besteht in einer zweistöckigen Behausung, im Mannendobel genannt, nebst 17 Morgen Acker, Matten, Waidfeld und Waldungen, wovon der gerichtliche Anschlag 1500 fl. beträgt, am Meistgebot öffentlich verkauft.

Die darauf folgenden Tage aber, nemlich den 27. und 28. genannten Monats, werden die verschiedenen Fahrnisse, worunter auch 5 Stück Vieh, Futter und Brennholz begriffen ist, in der Behausung der Ambs Eheleute selbst versteigert.

Eriberg den 29. Jänner 1838.

Groß. Amtrevisorat.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Folge richterlicher Verfügung vom 16. d. M. No. 1073 werden dem Maurer Moriz Kern von Wagenstadt die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Montag den 26. Februar d. J.,

Mittags 1 Uhr, im Sonnenwirthshaus daselbst im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, als:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer Scheuer, unten im Dorf, neben Allmendgut beiderseits 250 fl.
- 2) 50 Ruthen Acker im Backacker, neben Theresia Kern und Stefan Kern 50 fl.
- 3) 50 Ruthen Acker in der Au, neben Alexander Kern und Michael Wähl 60 fl.
- 4) 45 Ruthen Acker in der Grube, neben Alexander Kern und dem Weg 25 fl.
- 5) 30 Ruthen Acker im Rothacker, neben Peter Früh und Daniel Siebold 50 fl.
- 6) 40 Ruthen Acker im Großösterlei, neben Sebastian Jörger und Michael, Gärtner 35 fl.
- 7) 75 Ruth. Acker in der Tiefengrube, neben dem Fohberggrain u. dem Weg 70 fl.

- 8) 25 Ruth. Acker im Fohberg, neben Michael Desterle und sich selbst 10 fl.
- 9) 1 Manshauet 30 Ruthen Acker im Rothacker, neben Mathias Steinhauer und Klemens Kern 80 fl.
- 10) 26 Ruth. Acker ob dem Dorf, neben Michael Hämmerle und Mathias Steinhauer 20 fl.
- 11) 60 Ruthen Acker im Buloch, neben Dionysius Gärtner u. Moriz Gärtner 70 fl.
- 12) 60 Ruth. Acker im Dpferstock, neben Friedrich Hirsch, und Lorenz Wirth 90 fl.
- 13) 45 Ruth. Acker im Fohberg, neben Mathias Ringwald und einem Rain 40 fl.
- 14) 26 Ruthen Garten ira Dorf, neben Moriz Enz, und Bernhard Gärtner 49 fl.
- 15) 45 Ruth. Neben im Rubenbuck, neben Georg Ketterer und Karl Killian 35 fl.
- 16) 37 1/2 Ruth. Neben im Kleinösterlei, neben Joseph Kern u. Daniel Siebold 50 fl.
- 17) 48 Ruth. Neben allda, neben Jakob Lang und Georg Schauth 50 fl.
- 18) 26 Ruth. Neben ob dem Dorf, neben Jfb Lienberger, Mathias Steinhauer 40 fl.
- 19) 1 Manskt. 50 Ruthen Matten in der Neumatten, neben Valentin Gärtner und Valentin Kern 100 fl.

Zusammen 1165 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Kenzingen den 26. Jänner 1838.

Großherzogl. Amtrevisorat.

Stammholzversteigerung.

(3) In den Gemeindefwäldungen zu Kiezal werden öffentlich verstrigert, am

Donnerstag den 8. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr, 60 Stück Eichstämme, wovon mehrere zu Holländerholz gezeichnet sind. Zu dieser Verhandlung versammelt man sich im diesjährigen-Holzschlag an der Malterdinger StraÙe.

Kiezal am 26. Jänner 1838.

Bürgermeisteramt.

Müller.

Verlag der Großherzogl. Universität. Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder Ernob.